

Durch

Ein

Licht

BLICK



Pfarreiengemeinschaft
Christus Salvator
Elsfeld

Ausgabe 1/23
Ostern



Pfarrbüros:

Eichelsbach und Eisenfeld:

Montag 09:00 bis 11:00 Uhr

Dienstag 15:00 bis 18:00 Uhr

Donnerstag 09:00 bis 11:00 Uhr

Turmstrasse 1

Ansprechpartner:

Gabi Pfister

Rück-Schippach

*Am 1. Donnerstag des Monats ist das

Pfarrbüro statt in Eisenfeld in

Rück-Schippach geöffnet

St. Pius Strasse 25

Eichelsbach und Eisenfeld

Telefon: 06022/1230

Fax: 06022/71775

E-Mail: [pfarrei.elsenfeld](mailto:pfarrei.elsenfeld@bistum-wuerzburg.de)

@bistum-wuerzburg.de

Rück-Schippach

Telefon: 06022/623630

Fax: 06022/623631

E-Mail: [pfarrei.rueck-schippach](mailto:pfarrei.rueck-schippach@bistum-wuerzburg.de)

@bistum-wuerzburg.de

Kontakte: Pfarrer Dr. Heinrich Skolucki: Tel. 06022/50 83 55 2

Pastoralreferent Holger Oberle-Wiesli: Tel. 06022/50 83 55 3

Diakon Wolfgang Schwaab: Tel. 06022/62 31 49

Gemeindereferentin Claudia Kloos/

Pastoralassistentin Marie-Christin Herzog Tel. 06022/50 83 566

Bankverbindungen:

Eisenfeld:

Raiba Aschaffenburg eG

IBAN DE30795625140204103041

BIC GENODEF1AB1

Rück-Schippach

Raiba Elsavatal eG

IBAN DE61796655400000126900

BIC GENODEF1EAU

Redaktionsschluss für Blick 2023/02: 30.05.2023

Impressum:

"Blick" Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft Christus Salvator Eisenfeld

Herausgeber: Pfarrgemeinderäte Christus Salvator Eisenfeld

Redaktion: Bruno Göb, Joachim Kempf, Christian Kraus,

Dr. Joachim Leeb, Holger Oberle-Wiesli (verantwortlich), Maria Schmidt,

Pfr. Dr. Heinrich Skolucki; Auflage: 2400 Stück

Adresse der Redaktion: Turmstraße 1, 63820 Eisenfeld, Tel. 06022/1230

Anzeigen: Kath. Pfarrbüro Christkönig Eisenfeld

Druck: Hansen Werbung GmbH & Co. KG, Kleinheubach

Der "Blick" erscheint 3x im Jahr und wird kostenlos an katholische Haushalte verteilt. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr und behalten uns vor, über die Veröffentlichung in jedem einzelnen Fall zu entscheiden.. Auszüge, Übernahme und Abdruck sowie jede Art der Vervielfältigung aus diesem Pfarrbrief bedürfen der Genehmigung der Redaktion.

Namentlich gekennzeichnete Artikel und Leserbriefe geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Titelbild: Emausgang 2022; Bild Holger Oberle Wiesli

Biblischer Glaube bewegt Menschen mit Leib und Seele, lässt sie aufbrechen wie Abraham, mit einer großen Verheißung in die Weite, die Ferne und Fremde.

Christlicher Glaube bewegt Gott in Jesus Christus, unser Bruder und Freund, unser Herr und Meister, Licht und Kraft zu werden.



Mein Glaube bewegt mich zum Aufbruch:

- woraus?

- wohin?

- wozu?

(Paul Weismantel)

Liebe Schwestern und Brüder in Christus.

Liebe Elsenfelder, Rück-Schippacher und Eichelsbacher

In seinem neuen Buch „Erwarte von mir keine frommen Sprüche: Ungeschminkte Psalmen“ fragt der Theologe und bekannte Fernsehjournalist Stephan Wahl: „Wo bist du Gott? Warum stoppst du nicht die Tyrannen? Die ganzen Völker stürzen ins Unglück.“

Mit frischen Formulierungen, die vom Ringen mit Gott und dem eigenen Glauben erzählen, fragt er, warum Gott die Menschen nicht gerettet hat. Er ist ein rätselhafter Gott.

Auf die Anfrage, ob man sich an diesen geheimnisvollen Gott vertrauensvoll als Betender wenden kann, antwortet er: „Mit Gott soll man im Klartext reden.“

Die Worte, die Stephan Wahl findet, gehen unter die Haut. Sie haben das Zeug, die eigene Zunge zu lösen, das eigene Beten zu bereichern. Sie zeigen einen Gott, der mit sich reden lässt. Sie weisen auf den Schöpfer, mit dem man mit Freude und Dankbarkeit spricht. Genauso bieten die Texte fassbare Hilfe, wie man mit eigener Wut, Trauer und Verzweiflung umgehen soll. Was von großer Bedeutung ist, der Autor führt uns zum Geständnis: In dem Ringen mit Gott werden wir erhört werden.



In der Fastenzeit, Zeit der Vorbereitung auf Ostern, sind wir eingeladen und herausgefordert uns neu zu besinnen, inne zu halten, uns selbst in Frage zu stellen, unser Leben neu auf Gott hin auszurichten und mit Gott Klartext zu reden.

Es geht darum, unseren Lebensstil so zu ändern, dass Gott wieder mehr Raum gewinnt in unserem Leben. Wir haben die Mittel dazu: Besinnung und Gebet, heilsamer Verzicht und Taten der Liebe. Das sind die Grundvollzüge in der österlichen Bußzeit. Sie gehören zusammen und bilden eine Einheit.

Wenn wir beten, suchen wir Gottes Nähe. Wir suchen die Verbindung mit Gott. Wir lenken unsere Aufmerksamkeit auf ihn. Beten heißt Gott loben und preisen. Lob und Preis sind Antwort auf Gottes Größe und seine Barmherzigkeit. Beten heißt auch immer Gott zu danken. Wir danken Gott für die Vielzahl seiner Gaben, für seine Güte und Treue. Wir kommen zu Gott mit all unseren Bitten und Anliegen. Wir dürfen unsere Sorgen und Nöten zu ihm hintragen. Wichtig ist, dass wir uns selbst ihm anvertrauen, mit Gott wirklich Klartext reden.

Bei unserer Fastenkur orientieren wir uns nicht nur auf Verzicht und Einschränkung der Genuss- und Luxusmittel, sondern auch auf den Verzicht aller Formen von Ersatzbefriedigungen, die den Hunger und Durst unserer Herzen dämpfen und gleichgültig machen können. Dafür mehr Zeit für ein gutes Buch, mehr Zeit für die Familie, für einen Besuch und ein gutes Gespräch.

Ein wichtiger Aspekt ist auch das Teilen, einfach Liebe zu üben. Wir wissen um den Hunger und die Not in der Welt. Gerade jetzt, wenn der Krieg in der Ukraine mit allem Leid und die enormen Konsequenzen des Erdbebens in der Türkei und Syrien uns alle bedrohen.

Wir möchten die Fastenaktionen wie „Misereror“, „Brot für die Welt“, „Missio“ und andere unterstützen. Und dadurch Menschen in leiblicher und seelischer Not konkret helfen. In den Notleidenden, in den Kranken und verzweifelten Menschen begegnen wir Jesus Christus selbst.



In der vor kurzem neu formulierten Vision und Mission unserer Diözese vertrauen wir auf den Gott des Lebens, der uns in Jesus seine Zuwendung erkennen lässt. Er ermutigt uns die aktuelle Welt gemäß der Frohen Botschaft zu gestalten.

In seinem letzten Fastenbrief ruft uns der Bischof Franz Jung zum neuen Aufbruch in unserer Kirche. Er appelliert an uns: „Nicht die perfekte Kirche, sondern die Kirche, die neu aufbricht, ist die wahre Kirche Jesu Christi. Ihre Schwäche wird dann zur Stärke, wenn sie die Schwächen eingesteht und annimmt und neu beginnt.“

Wir sind gerufen die Krisen, in denen sich unsere Kirche derzeit befindet, als Herausforderung anzupacken. Lassen wir uns nicht entmutigen in unserem persönlichen Engagement. Wir machen den Unterschied, wenn wir die Kirche gerade jetzt mitgestalten.

Einer der zentralen Sätze unseres Glaubensbekenntnisses sagt: „Ich glaube an die Auferstehung der Toten und das ewige Leben der kommenden Welt“. Dieser Satz ist keine Phrase. Er ist vielmehr die sichere Konsequenz: Wir haben über unseren Tod hinaus Zukunft in Gott. Hinter unserem Leben steht einer, der weiß um unseren Hunger nach Leben, um unsere Sehnsucht nach Freude, um unser Verlangen nach Glück. Mit ihm kann man Klartext reden.

Damit sind Leid und Not und Tod nicht aus der Welt geschafft, aber das Dunkel unseres Lebens ist erhellt. Jesu Auferstehung gibt uns Hoffnung und Zuversicht. Jesus sagt: „Ich lebe und auch ihr werdet leben“. Gehen wir glaubend, hoffend und liebend unseren Weg an der Hand Gottes.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Fastenzeit und ein gesegnetes Osterfest.

Ihr Pfarrer Dr. Heinrich Skolucki



Sternsingen 2023

Auch in diesem Jahr haben wir uns aufgrund der aktuellen Lage dazu entschlossen, die Sternsingeraktion nicht wie gewohnt mit den Besuchen an den Haustüren durchzuführen. Ein Segensbrief der Sternsinger wurden mit einem Segensaufklebern und einem Haussegen in die Briefkästen geworfen, damit die Wohnung bzw. das Haus selbst gesegnet werden konnte. Dennoch waren die Sternsinger in den Gottesdiensten und an verschiedenen Plätzen in Elsenfeld, Rück-Schippach und Eichelsbach präsent. Dort haben sie, begleitet durch die Musikvereine, Lieder gesungen, ihre Segenssprüche aufgesagt und ein frohes neues Jahr gewünscht. Es war schön, dass sich immer eine Gemeinschaft an den Plätzen und Altenheimen zusammen gefunden hat.

Dank an alle, die für das Gelingen der Aktion beigetragen haben.

Danke vor allem für die großzügige Spendenbereitschaft.

So konnten insgesamt **8623,- Euro** an Spenden eingenommen werden. Diese verteilen sich wie folgt auf unsere Gemeinden:

Elsenfeld	5480.- Euro
Rück-Schippach	1685.- Euro
Eichelsbach	1458,40 Euro

Diese Spenden wurden im vollen Umfang für die Projekte des Kindermissionswerkes „Die Sternsinger“ weiter geleitet.

PastRef Holger Oberle-Wiesli



Sternsinger in
Rück - Schippach



Sternsinger in
Elsenfeld



Sternsinger in
Eichelsbach

**Eichelsbach:**

Überörtliche Spenden:	2022	2021
Kollekte Sternsingen am Dreikönigstag	1.525,00 €	1.412,00 €
Kollekte "Afrikanische Mission"	73,50 €	26,00 €
Kollekte "Misereor"	259,50 €	388,00 €
Kollekte "Hl. Land"	55,80 €	72,00 €
Kollekte "Opfer der Kommunionkinder"	90,00 €	61,00 €
Kollekte "Renovabis"	103,00 €	51,50 €
Kollekte "Brot für die Welt"	50,00 €	
Kollekte "Kirchl Öffentl / Kath Schrifttum"	81,50 €	39,07 €
Kollekte "Weltmission"	197,60 €	150,00 €
Kollekte "Priesterausbildung in Osteuropa"	76,20 €	
Kollekte "Diaspora"	42,15 €	36,50 €
Kollekte "Weltmissionstag der Kinder"	77,43 €	15,12 €
Kollekte "Adveniat"	897,70 €	391,50 €
CARITAS-Sammlungen einschl. Kollekte	597,00 €	608,00 €

Spenden zur Verwendung in unserer Pfarrei:

Einnahmen aus dem Klingelbeutel	2.606,38 €	1.546,06 €
Spenden aus verschiedenen Anlässen	923,52 €	397,83 €
Spenden aus Äpfelloseaktion	1.780,00 €	600,00 €

Wir sagen "Vergelt´s Gott" für die großzügigen Spenden!

Ihre Kath. Kirchenstiftung St. Barbara Eichelsbach

**Eisenfeld:**

überörtliche Spenden:	2022	2021
Kollekte Maximilian Kolbe	81,70 €	95,95 €
Kollekte "Afrikanische Mission"	274,05 €	153,50 €
Sternsingeraktion	6.915,30 €	6.933,00 €
Kollekte "Misereor/Fastenopfer d. Kinder"	1.148,61 €	1.930,12 €
Kollekte "Heiliges Land"	171,58 €	174,11 €
Kollekte "Katholikentag/Ökum. Kirchentag"	73,80 €	
Kollekte "Renovabis"	359,52 €	301,70 €
Kollekte "Anliegen d. hl. Vaters"	80,24 €	
Kollekte "Kirchl. Öffentl./Kath. Schrifttum"	108,10 €	
Kollekte "Weltmissionssonntag"	377,03 €	279,01 €
Kollekte "Priesterausbildung in Osteuropa"	68,20 €	26,25 €
Kollekte "Diaspora"	221,72 €	225,94 €
Kollekte "Adveniat"	2.548,75 €	2.143,44 €
Kollekte "Weltmissionstag d. Kinder"	280,09 €	337,37 €
Krippenopferstock (z.G. Caritas Babyhospital)	343,82 €	342,39 €
Caritassammlungen 70 %	1.365,00 €	1.739,50 €
Kollekte "Caritas-Sonntag" 70 %	410,89 €	75,11 €
Gabe der Erstkommunionkinder	235,00 €	85,00 €
Gabe der Firmlinge	364,20 €	

Kollekten u. Spenden zur Verwendung in unserer Pfarrei:

Sonntags-/Werktags-Klingelbeutel	8.368,61 €	6.556,66 €
Kerzengeld u. Blumenschmuck	4.701,45 €	5.535,30 €
Caritassammlungen u. Caritas-Kollekte 30 %	761,09 €	777,69 €
Kirchgeld	6.362,50 €	6.417,00 €
Spenden f. Kirche, Pfarrheim u. sonst.	8.372,40 €	7.533,80 €
Spenden f. St. Gertraud-Kirche	300,00 €	120,00 €

Herzlichen Dank und "Vergelt's Gott" allen Spendern für die großzügige Unterstützung unserer Pfarrei und der weltweiten Anliegen.

Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat Christkönig u. St. Josef Eisenfeld

**Rück-Schippach:**

Kollekte für die Anliegen in der ganzen Welt	2022	2021
Afrikanische Mission	120,00 €	55,00 €
Sternsingeraktion	2.345,00 €	2.045,00 €
Misereor	195,00 €	185,00 €
Hl. Land	105,00 €	80,00 €
Katholikentag	45,00 €	
Renovabis	165,00 €	200,00 €
Peterspfennig - Anl. d. Hl. Vaters	36,50 €	
Kirchl. Öffentlichkeitsarbeit 2/3 und Kath. Schrifttum (Pfarrbücherei) 1/3	40,00 €	85,00 €
Caritassonntag (70 %)	50,00 €	30,00 €
Weltmission	215,00 €	115,00 €
Priesterausbild. in Osteuropa	10,00 €	30,00 €
Diaspora	60,00 €	75,00 €
Adveniat	530,00 €	420,00 €
Weltmissionstag der Kinder (Krippenopfer)	35,00 €	82,75 €
Opfer der Kommunionkinder	95,00 €	65,00 €
Caritas-Sammlungen (70%)	514,50 €	686,00 €

Kollekten und Spenden zur Verwendung in unserer Pfarrei

Sonntags- und sonstige Gottesdienstkollekten	4.455,00 €	4.533,08 €
Blumenschmuck St. Pius	467,42 €	230,24 €
Blumenschmuck St. Johannes	76,00 €	22,00 €
Blumenschmuck St. Antonius	100,00 €	173,35 €
Caritas-Sammlungen u. -Sonntag (30 %)	309,00 €	309,00 €
Kirchgeld	950,00 €	1.100,00 €
Spenden für Außenfenster		
Sakramentskapelle der St.-Pius-Kirche	3.450,00 €	3.135,00 €
sonstige Spenden	1.695,00 €	1.145,00 €

Für alle diese großherzigen Spenden ein herzliches Vergelt's Gott!

Ihre Kath. Kirchenstiftung St. Pius Rück-Schippach



Begegnung mit Wildschweinen

Auch im Elsenfelder Wald tummeln sich Wildschweine. Landwirte können ein Lied davon singen, wenn sie an ihre aufgewühlten Äcker denken. Und mancher ahnungslose Spaziergänger bekam schon einen gehörigen Schrecken, wenn eine Rote Wildschweine seinen Weg kreuzte.

Zwischen März und Mai ziehen Wildschweine ihren Nachwuchs groß und beschützen ihn. Komm ihnen nicht absichtlich zu nahe und bleibe im Wald auf den Wegen, denn dort halten sich die Schwarzkittel selten auf. Sollte es trotzdem zu einer ungewollten Begegnung kommen, dann beachte Folgendes:

- Bleibe ruhig, mache keine hektischen Bewegungen und ziehe dich möglichst langsam zurück.
- Versuche auf keinen Fall das Tier zu verscheuchen.
- Sei besonders vorsichtig, wenn du auf ein Weibchen mit Jungen stößt. So niedlich die kleinen Frischlinge aussehen, halte dich fern von ihnen. Die Mutter könnte sich von dir bedroht fühlen und dich deshalb angreifen.
- Triffst du auf ein verletztes Tier, dann rufe – aus sicherer Entfernung zum Wildschwein – die Polizei oder informiere den örtlichen Jäger.
- Sollte dich ein Wildschwein bedrohen, dann klettere auf einen Baum oder steige auf einen großen Stein, sodass du größer wirkst.





Wassersegnung des Maines in Eisenfeld

Am Nachmittag des 8. Januar fand an der Kanuanlegestation „Gelbe Welle“ in Eisenfeld ein orthodoxer Gottesdienst statt. Nach Hymnen, Psalmen, Gebeten und Schriftstellen, Fürbitten und dem gemeinsam gebeteten Vater unser wurden ein Segensgebet gesprochen und schließlich der Main gesegnet. Die Segnung des Mains erfolgte mit einem Kreuz, das an einer Leine befestigt dreimal in den Main geworfen und wieder an Land gezogen wurde. Nach dem Gottesdienst konnten sich die Gläubigen mit geheiligten Wasser auch persönlich segnen lassen.

Die Orthodoxe Kirche feiert an diesem Tag das Fest der Theophanie, der Offenbarung des Dreieinen Gottes in der Taufe des Herrn im Jordan: Daher findet die Große Wasserweihe statt, bei der man zu den Flüssen und Stränden geht, um die Wasser der Natur zu segnen und zu heiligen und sichtbar zu machen, dass die ganze Schöpfung durch die Menschwerdung Christi geheiligt wurde.

Zur Wassersegnung eingeladen hatten die rum-orthodoxe Gemeinde „Heiliger Paulus“ (Eisenfeld) und die griechisch-orthodoxe Gemeinde „Heilige drei Hierarchen“ (Erlenbach) als Mitglieder der ACK Main-Mömling-Elsava. Neben den Mitgliedern dieser Gemeinden nahmen auch zahlreiche Gemeindemitglieder der in diesem ACK vertretenen katholischen und evangelischen Pfarrgemeinden teil. Wir sind dankbar für das gute Miteinander der Konfessionen.

PastRef Holger Oberle-Wiesli





NACHWUCHS FÜR DIE ORGELBANK

Wir
suchen
Dich!

Jugendliche und junge Erwachsene

- ... die Spaß an Musik haben,
- ... die von der Orgel fasziniert sind,
- ... die wissen wollen, wie eine Orgel funktioniert,
- ... die lernen wollen, wie man Orgel spielt.

Wir bieten

- ... kostenlose Schnupperstunden zum Ausprobieren und Kennenlernen,
- ... ein individuelles Beratungsgespräch rund um den Unterricht,
- ... Unterricht wohnortnah in den Landkreisen KT, MSP und WÜ.

Die Ausbildung erfolgt

- ... im wöchentlichen Einzelunterricht,
- ... bei qualifizierten Lehrkräften,
- ... zum Unkostenbeitrag von derzeit 11 € pro Stunde.

Frag nach bei uns:

Diözesanmusikdirektor Rainer Aberle
Telefon 0931 386-63761
rainer.aberle@bistum-wuerzburg.de

Regionalkantor Stefan Walter
Telefon 0931 386-63768
stefan.walter@bistum-wuerzburg.de

Wir freuen uns
auf Dich!

} **Bistum Würzburg**
Christsein unter den Menschen

Logo für den Pastoralen Raum Eisenfeld

Der theologischer Hintergrund:

Alle Christen sind im Past.Raum miteinander verbunden durch die eine Taufe, in der uns Gott als seine Söhne/Töchter angenommen hat und in der wir gesalbt sind zu Priestern, Königen und Propheten.

Wir sind Gotteskinder, Königskinder. (Symbol KRONE) Wir leben im Past.Raum unter Gottes Segen, dem Segen des Himmels.

Wir beten zu unserem Vater im Himmel, glauben an seine Begleitung und gestalten unsere Gemeinden mit Gottvertrauen. (Symbol WOLKE)

Gegenseitig unterstützen wir uns in den unterschiedlichen Gemeinden und arbeiten zusammen.

Wir können einander Hilfe und Halt geben auf unserem gemeinsamen Weg als Past. Raum Eisenfeld. (Symbol WANDERSTAB)

Wenn wir uns auf unser gemeinsames Fundament besinnen, mit Gottvertrauen unseren gemeinsamen Weg gehen und uns gegenseitig weiterhelfen, dann kann unser Past.Raum zum Erblühen kommen: neue Ideen, Kreativität, Freude und Gemeinschaft. (Symbol BLUME)

Der territorialer Hintergrund:

Vier Symbole wie die vier Pfarreiengemeinschaften, die unseren Past. Raum bilden

Eisenfeld – Christus Salvator, Herrscher, Retter, Erlöser, König. Name der Kirche in Eisenfeld Christkönig (Symbol KRONE)

Kleinwallstadt – Christi Himmelfahrt, aufgefahren in den Himmel, durch eine Wolke entrückt. Ein Stück Himmel auf Erden. (Symbol WOLKE)

Sulzbach – St. Christophorus, Wanderstab als Stütze, um das immer schwerer werdende Jesuskind durch den Fluss zu tragen. (Symbol WANDERSTAB)

Leidersbach – Maria im Grund. Wichtiges Zeichen bei Mariendarstellungen ist die weiße Lilie. (Symbol BLUME)





Die Farben

Blau – erinnert an unsere Gewässer, die alle PGs verbinden: Elsava, Leidersbach und Main

Grün – erinnert an die Landschaft unseres Past.Raumes, die Spessartwälder und -felder

Gelb/Gold – erinnert an das Wertvolle in jedem/jeder einzelnen, an die Würde der Menschen und das Licht auf unserem Lebensweg

Weiß – Zeichen für Neues / Neuanfang, wie ein weißes Blatt Papier, das uns einlädt, es kreativ zu beschreiben und zu gestalten

Die Anordnung der Symbole

Sie befinden sich im offenen Schriftkreis „Pastoraler Raum Elsenfeld“ als Zeichen für Gemeinschaft, die offen für neue Ideen und neue MitarbeiterInnen ist; eine Gemeinschaft, die sich nicht verschließt und abgrenzt.

Durch je eine kleine Verbindungslinie sind alle Symbole (alle PGs) miteinander verbunden. Durch die Verbindungslinien ergibt sich inmitten der Symbole die Form eines Kreuzes, Zeichen für Jesus Christus, als Mitte unserer Gemeinschaft und unseres Past.Raumes.

PastRef Holger Oberle-Wiesli

Pastoraler Raum Elsenfeld

Abendgebet mit Liedern und Gesängen aus Taizé und die Bitte um Frieden

Seit vielen Jahren finden in den Gemeinden unseres Pastoralen Raumes Gebete mit Liedern und Gesängen aus Taize statt. Das Gebet lebt durch die Gesänge und ist geprägt durch die Worte der Heiligen Schrift, durch Stille und persönliche Meditation. Das Ende des gemeinsamen Gebetes ist offen.



Elsenfeld 2. April 18.30 Uhr - Christkönigskirche

Unser Pastoraler Raum Elsenfeld ist wunderschön - überzeugen Sie sich selbst...

Seit letzten Sommer war eine Gruppe, bestehend aus Gläubigen der vier Pfarreiengemeinschaften des Pastoralen Raumes (PG Christus Salvator Elsenfeld, PG Christi Himmelfahrt Kleinwallstadt, PG Maria im Grund Leidersbach und PG St. Christophorus Sulzbach am Main), unter dem Motto „Adlerflügel“ fotografisch unterwegs.

„Adlerflügel“ deshalb, weil sie eine neue Perspektive einnahmen und die Orte fotografierten, an denen sie selbst „auf Adlerflügeln“ getragen werden oder an denen sie andere tragen können. Kurz gesagt: Orte, die für sie in ihrer Pfarreiengemeinschaft wichtig sind.

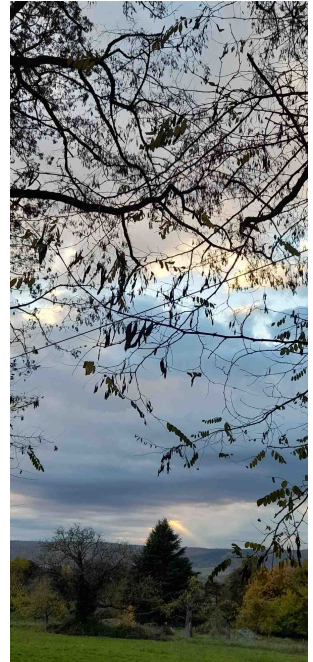


Foto: Andrea Schreck



Foto: Peter Lebert

Zu der Gruppe gehören:

Moritz Bohlender
Peter Lebert
Burkard Reichert
Andrea Schreck
Kristina Spinnler
Jan Wiesner

Dass unser Pastoraler Raum viele dieser besonderen Orte hat und sich dabei auch noch sehen lassen kann, davon zeugen die entstandenen Bilder. Lassen wir daher lieber die Bilder anstatt vieler Worte sprechen.

Lediglich ein paar Worte müssen noch sein:

Herzlichen Dank an die Projektgruppe (siehe oben), die sich so motiviert, zuverlässig und dabei stets gutgelaunt auf das Thema eingelassen hat. Es hat wirklich Spaß mit euch gemacht! Danke!



Foto: Kristina Spinnler

Auf dem Instagram-Kanal des Pastoralen Raumes

pastoralerraum_elsenfeld ist schon ein Teil der Bilder zu finden. Weitere Bilder werden auch in der nächsten Zeit dort zu sehen sein. Schauen Sie gerne dort vorbei!

Viel Spaß beim Betrachten der Bilder und auch beim Entdecken des Pastoralen Raumes!

Herzliche Grüße
Pastoralassistentin Marie-Christin Herzog



Foto: Jan Wiesner mit Moritz Bohlender



Termine im Pastoraler Raum

* Am Sonntag den **9. Juli** findet um **10.00 Uhr** ein **gemeinsamer Gottesdienst des Pastoralen Raumes an der Freizeitanlage in Roßbach** statt.

Musikalische Begleitung: Spirit Kitchen

Herzliche Einladung an alle Gläubigen des Pastoralen Raumes, vor allem auch an die Familien. Termin bitte vormerken. Nähere Infos folgen noch.

* **Vortrag: Paulus und seine Gemeinden am Mittwoch den 19. April um 19.30 Uhr im Kolpingshaus in Leidersbach**

Wer war dieser Paulus? Wie wird sein "Brennen für das Evangelium" sichtbar? Wohin haben ihn seine Missionsreisen geführt und wie leben die Menschen in seinen Gemeinden?

An diesem Abend möchten wir das Leben des Apostels Paulus und seine Theologie besser kennen lernen und einen Einblick bekommen, mit welchen Problemen er damals in seinen Gemeinden konfrontiert gewesen ist.

Referent: PastRef Holger Oberle-Wiesli

* **Bittgang in Eichelsbach**

Der gewohnte Bittgang am Dienstag vor Christi Himmelfahrt entfällt.

Der Bittgang wird in die Messfeier zu Christi Himmelfahrt am Vorabend integriert.

Treffpunkt: Mittwoch den 17. Mai 18.30 Uhr zum Bittgang über das Feld, im

Anschluss Messfeier zum Fest Christi Himmelfahrt in St. Barbara in Eichelsbach.

Bittgang in Rück-Schippach

Der erste Bittgang startet wie gewohnt am Montag den 15. Mai um 19.00 Uhr an der St. Antoniuskirche in Rück.

Christi Himmelfahrt, 18. Mai: Beginn der Prozession um 8.45 Uhr. Anschließend gemeinsame Messfeier in St. Pius.

*** Gottesdienst im Freien „in der Sorge um unser gemeinsames Haus“**

Am Montag den 15. April wird um 19.00 Uhr am Kreuz am Plattenberg

in Kleinwallstadt eine Eucharistiefeier mit Pfarrer Markus Lang im Freien statt finden. Im Blick auf unsere Orte, die Arbeitsstellen und Schulen, den Main und die Fluren und Wälder bringen wir unsere Sorge vor unseren Gott.

Treffpunkt: 18.30 Uhr Parkplatz am Birkenhof in Kleinwallstadt



*** Wallfahrt nach Walldürn am Sonntag den 11. Juni mit der Gemeinde Leidersbach**

Foto: Burkhard Reichert

Die Pfarreiengemeinschaft Maria im Grund bietet seit vielen Jahren eine Wallfahrt nach Walldürn an. Es besteht die Möglichkeit, dass wir uns anschließen. Ein Bus wird am Morgen eine Bushaltestelle in Elsenfeld anfahren, wo der Zustieg möglich ist. Wir starten dann gemeinsam in St. Jakobus in Miltenberg und wallfahren über die Miltenberger Höhe nach Walldürn, wo um 15.00 Uhr ein Wallfahrtsgottesdienst statt finden wird.

Informationen werden noch bekannt geben. Wegen der Busse ist es notwendig die Fahrtkosten im Vorfeld zu begleichen.

Bei Interesse bitte melden bei PastRef Holger Oberle-Wiesli.

DAS PARADOX UNSERER ZEIT

Wir haben größere Häuser, aber kleinere Familien;

Mehr Annehmlichkeiten, aber weniger Zeit;

Wir haben mehr akademische Abschlüsse, aber weniger Verstand;

Wir haben mehr Wissen, aber weniger Urteilsvermögen;

Mehr Experten, aber mehr Probleme;

Mehr Medikamente, aber weniger Gesundheit;

Wir sind alle schon bis zum Mond gereist und zurück, aber wir haben Schwierigkeiten, die Straße zu überqueren und unseren neuen Nachbarn kennenzulernen.

Wir bauen mehr Computer, um mehr Informationen zu speichern und mehr Kopien zu generieren denn je, aber wir kommunizieren weniger.

Wir haben eine hohe Quantität, aber niedrige Qualität.

Dies sind die Zeiten von Fast Food, aber langsamer Verdauung,

von großen Männern mit zwerghenwüchsigem Charakter,

von steilen Profiten, aber flachen Beziehungen.

Es ist eine Zeit, in der viel im Fenster zur Schau gestellt wird,

aber der Raum dahinter ist leer.

Dr. Bob Morehead



Wallfahrt am 07.05.2023 von Eisenfeld zum Kloster Himmelthal



Im Kriegsjahr 1944 gelobten die Eisenfelder Christen alljährlich eine Wallfahrt, wenn Eisenfeld vor der Zerstörung bewahrt bleibt und unserem Volk religiöse Freiheit gesichert ist.

Auch in diesem Jahr machen wir unser Versprechen wahr und unsere Wallfahrt wird uns zum Kloster Himmelthal führen. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor, damit wir gemeinsam unterwegs sein können.

Die Wallfahrt beginnt um 8.00 Uhr mit einem kurzen Morgenlob in der Christkönigkirche.

Um 10.30 Uhr ist die Messfeier in der Klosterkirche geplant. Danach endet unsere Wallfahrt.

Da wir wegen der Kürze der Strecke keinen Bus bestellen werden, bitten wir die Wallfahrer, sich selbst um die Heimfahrt zu kümmern und möglichst Fahrgemeinschaften zu bilden.

Gerne können sich Wallfahrer aus Rück und Schippach sowie aus Eichelsbach unserer Wallfahrt anschließen.



Wallfahrt am Sonntag, 21. Mai 2023 von Schippach zum Koster Engelberg



Bild: Pfarrbriefservice

Am Sonntag, den 21. Mai 2023, findet wieder unsere alljährliche Fußwallfahrt zum Kloster Engelberg statt.

Hierzu sind alle Mitglieder der Pfarrei St. Pius Rück-Schippach und Gäste aus der Pfarreiengemeinschaft und Umgebung recht herzlich einladen.

Gemeinsam wollen wir uns auf den Weg machen, um mit Gebet und Gesang Gott zu loben und zu danken für die herrliche Natur, die er geschaffen hat.

Wir beginnen mit der Wallfahrt um 7.00 Uhr an St.-Antonius-Kirche in Schippach. Der Weg führt uns über Streit, Schmachtenberg, Röllbach und den Klotzenhof zum Engelberg. Dort werden wir mit dem Musikverein „Regina“ Rück-Schippach und Pfr. Dr. Heinrich Skolucki, sowie weiteren Fahrrad- bzw. Auto-Wallfahrern mit Musik, Gesang und Gebet gemeinsam zur Klosterkirche ziehen. Um 11.30 Uhr beginnen wir unseren Wallfahrtsgottesdienst.

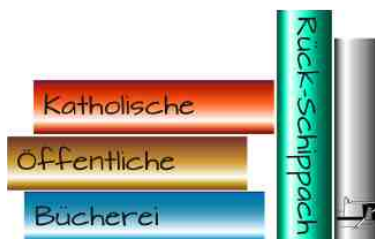
Wem die gesamte Wegstrecke zu lang ist, kann natürlich auch unterwegs „zustei-gen“.

Hinweis:

An diesem Wochenende findet kein Gottesdienst in Rück-Schippach statt.



Unser Büchereiteam empfiehlt folgende lesenswerte Bücher:



Titel	Autor	Genre	Empfohlen von
Eine Frage der Chemie	Bonnie Garmus	Roman	Ellen Schuster
Stay away from Gretchen	Susanne Abel	Roman	Barbara Heer
Der größte Spaß, den wir je hatten	Claire Lombardo	Roman	Rita Kaiser
Das letzte Bild	Anja Jonuleit	Roman	Gerlinde Seeger
Der Geschichtenbäcker	Carsten Henn	Roman	Silvia Klug
Auris (Band 1 – 4)	Vincent Kliesch	Thriller	Gabi Ball
Total verrückte Tiere		Kinderbuch	Carolin Arnold
Die Affen rasen durch den Wald		Kinderbuch	Beate Bauer
Die Zuckermeister	Tanja Voosen	Kinderbuch	Rebecca Fath
Seid ihr noch zu retten?!	Rainer M. Schießler	Sachbuch	Gabi Ball

Weitere Buchtipps finden Sie in der Bücherei

Unsere Öffnungszeiten:
mittwochs von 16:30 - 18:30 und
sonntags von 10:00 - 12:00 Uhr
am Ostersonntag ist die Bücherei geschlossen.



**Das Büchereiteam wünscht
euch und
euren Familien
ein schönes Osterfest**

Interview mit der neuen Pfarrbüchereileitung Gabi Ball und Sonja Fath

Hallo Gabi und Sonja, bitte erzählt etwas von euch!

Gabi:

Ich bin 49 Jahre alt, verheiratet und habe zwei erwachsene Töchter. Von Beruf bin ich Bankkauffrau und arbeite bei der Sparkasse Miltenberg-Obernburg.

Sonja:

Ich bin 46 Jahre alt, in Wertheim geboren und in Stadtprozelten aufgewachsen.

Vor 22 Jahren bin ich durch meinen Mann, mit dem ich jetzt 12 Jahre verheiratet bin, nach Rück gekommen. Wir haben zwei Töchter im Alter von 10 und 15 Jahren.

Von Beruf bin ich Bürokauffrau und habe bis zur Geburt unserer ersten Tochter in Bürgstadt gearbeitet. Danach war ich in Teilzeit im Büro der Firma meines Mannes beschäftigt.

Seit 2019 bin ich ehrenamtlich in der KÖB Rück-Schippach in der Ausleihe tätig und 2022 habe ich mit Gabi zusammen die Büchereileitung übernommen und bin dem Gemeindeteam beigetreten.

Was freut euch an eurer Arbeit als Büchereileitung besonders?

Gabi:

Mit gefällt der Kontakt mit Menschen. Einerseits sind wir ein tolles Büchereiteam und es macht Spaß zusammen zu arbeiten, da wir uns gegenseitig unterstützen. Außerdem gefällt mit der Kontakt mit den Besuchern der Bücherei und besonders die Freude der Kinder, wenn sie in unserem schönen „Kinderzimmer“ nach neuem





Lesestoff stöbern.

Sonja:

Besonders gut gefällt mir die Begeisterung der Kinder zu sehen, wenn sie in unserem Kinderzimmer sind oder bei diversen Veranstaltungen wie Vorlese- oder Bastelnachmittagen teilnehmen.

Schön finde ich auch, dass es abwechslungsreich ist und natürlich die Zusammenarbeit mit unserem wirklich tollen Team.

Was sind eure Hobbys?

Gabi:

Ich singe im Gesangverein Concordia Rück-Schippach e.V., The Next Generation und bei der Singgruppe Horizont.

Meine andere Leidenschaft sind Bücher. Schon als Kind habe ich viel gelesen und tue es auch heute noch – sofern es meine Zeit erlaubt.

Sonja:

Ich mag lesen, Musik hören, nähen, basteln, Gesellschaftsspiele und verbringe gerne schöne Momente mit meiner Familie und Freunden.

Was ist euer Lieblingssport?

Gabi:

Kein bestimmter. Mein Mann und ich gehen sehr gerne wandern. Am Wochenende im Weinberg und im Wald rund um Rück-Schippach und im Urlaub gerne in den Bergen in Österreich. Außerdem fahre ich sehr gerne Fahrrad.

Sonja:

Einen richtigen Sport betreibe ich nicht, finde aber spazieren gehen, Fahrrad fahren und schwimmen toll.

Welcher Kirchenbau und Kirchenraum gefällt euch am besten?

Gabi:

In unserer Gemeinde gefällt mir St. Johannes in Rück am besten.

Sonja:

Jede Kirche hat ihre Besonderheiten, da habe ich keinen speziellen Favoriten.

Prunkvolle Kirchen sind schon sehr beeindruckend, aber ich mag eher die kleinen Kapellen.

Was war euer schönsten Gottesdiensterlebnis?

Gabi:

Unser Hochzeitsgottesdienst in der Kirche St. Johannes der Täufer in Mönchberg – gehalten von Pfarrer Franz Leipold. Sehr schön waren auch die Gottesdienste bei der Kommunion unserer Kinder.

Sonja:

Für mich waren die Taufen und Kommunionen meiner Töchter besonders schöne Erlebnisse.

Wovor habet ihr Angst?

Gabi:

Angst habe ich vor Dingen, die ich nicht beeinflussen kann, z.B. Krieg und Krankheiten. Hier gibt es ja leider für beides ganz aktuelle Beispiele.

Sonja:

Menschen, die ich liebe, zu verlieren oder der immer größer werdende Egoismus, Rücksichtslosigkeit und die Gewaltbereitschaft machen mir Sorgen.

Worauf freuen Sie sich? Was macht Ihnen Freude?

Gabi:

Ich freue mich auf die Arbeit in der Bücherei und hoffe, dass ich damit auch unseren Leserinnen und Lesern eine Freude bereiten kann und sie gerne zu uns kommen.

Sonja:

Freude bereitet mir ein friedvolles Miteinander und die kleinen Dinge im Alltag. Wenn ich nette, hilfsbereite Menschen kennenlerne und merke, dass es nicht nur Grausames auf der Welt gibt.

Vielen Dank für das Interview!

Bibelkreis in Elsenfeld „Verstehst du auch das, was du da liest?“



Quelle: pfarrbriefservice

Regelmäßig treffen wir uns zum gemeinsamen Bibelkreis. Im Mittelpunkt steht dabei immer eine Lesung oder das Evangelium des folgenden Sonntags. Dabei wenden wir verschiedene Methoden des Bibelteilens an.

Wir treffen uns jeweils am **Montag von 9.00 - 10.00 Uhr**
im Pfarrheim St. Gertraud in Elsenfeld.

Termine:

15. Mai - 19. Juni - 17. Juli - 18. September
16. Oktober - 13. November - 11. Dezember

Begleitung: PastRef Holger Oberle-Wiesli
Pfarreiengemeinschaft Christus Salvator Elsenfeld

Beichttermine und Bußgottesdienste in der Fastenzeit im Pastoralen Raum



Bußgottesdienste:

Elsensfeld	20. März 2023	19.00 Uhr Christkönigkirche
Rück-Schippach	21. März 2023	19.00 Uhr St. Johannes Kirche
Eichelsbach	23. März 2023	19.00 Uhr St. Barbara Kirche

Beichttage:

Eichelsbach	21. März 2023	nach der Abendmesse bis 20.00 Uhr St. Barbara Kirche
Rück-Schippach	30. März 2023	16.00 Uhr bis 16.45 Uhr St. Johannes Kirche 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr St. Pius Kirche
Elsensfeld	31. März 2023	nach der Abendmesse bis 20.00 Uhr Christkönigkirche

Jederzeit können Sie mit Pfr. Dr. Skolucki weitere persönliche Beichttermine vereinbaren unter der Telefonnummer 06022/5083552.



Gang in die Nacht am Gründonnerstag

Treffpunkt: 6. April 20.15 Uhr

Vorplatz der Christkönigskirche in Elsenfeld

**Um 18.30 Uhr wird in der Kirche ein Wortgottesdienst angeboten,
in dem wir uns an das letzte Abendmahl erinnern.**

Gemeinsam machen wir uns nach der Abendmahlsliturgie, die als Wortgottesdienst gefeiert wird, auf den Weg in die Nacht.

Den Weg beginnen wir mit einer kurzen Agapefeier an der Christkönigskirche. Durch Impulse und gemeinsame Gebete begleiten wir Jesus auf seinem Weg des Abschieds.

(Rückkehr gegen 22.30 Uhr - Wegstrecke ca. 7 km; Elsenfeld -
Rücker Weinberg - Elsenfeld)

PastRef Holger Oberle-Wiesli und Team

Familienkreuzweg am Karfreitag

Treffpunkt: 7. April um 10.00 Uhr

Vorplatz der Christkönigskirche in Elsenfeld

Gemeinsam wollen wir wieder den Kreuzweg gehen und uns an verschiedenen Stationen auf dem Weg inspirieren lassen.

Herzliche Einladung vor allem an die Familien und Jugendlichen.

PastRef Holger Oberle-Wiesli und Team

Eichelsbach

Elsenfeld

Rück-Schippach

Palmsonntag, 02.04.

08.45 Uhr

Palmenweihe

am Haus der Bäuerin
anschl.

Messfeier



10.15 Uhr

Palmenweihe

am Pfarrheim St. Gertraud
Palmbuschen werden
wieder von den jungen
Kolpingsfamilien verkauft
anschl.

Messfeier

gleichzeitig feiern die
Kinder Gottesdienst auf
dem Vorplatz der Kirche

18.30 Uhr

"Nacht der Lichter" mit

Liedern und Gebeten aus
Taizé

10.00 Uhr

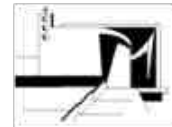
Palmweihe

St.-Antonius-Kirche
anschl.

Prozession nach
St. Pius

anschl.

Wortgottesfeier mit
Kommunionsspendung
in St. Pius



Gründonnerstag, 06.04.

18:30 Uhr

Wortgottesfeier

mit

Kommunionsspendung

18.30 Uhr

Wortgottesfeier mit
Kommunionsspendung

20.15 Uhr

„Gang durch die Nacht“ -
Treffpunkt iauf dem Vorplatz
der Christkönigkirche

18:30 Uhr

Abendmahlmesse in

St. Pius

anschl.

Übertragung des
Allerheiligsten in die
Sakramentskapelle,
Ölbergwache und
Anbetung in der
Sakramentskapelle bis
21.00 Uhr

**Besonders alle Kommunionkinder und ihre Familien sind zu den
Gottesdiensten von Palmsonntag bis Ostern in ihren Pfarrgemeinden
eingeladen.**



Eichelsbach	Eisenfeld	Rück-Schippach
Karfreitag, 07.04.	<p>10.00 Uhr Familienkreuzweg gleichzeitig wird in der Christkönigkirche der Kreuzweg gebetet 15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu ohne Kommunionsspendung 19.00 Uhr Abendgebet vor dem Grab</p>	<p>10.00 Uhr Kreuzwegandacht in St. Pius 15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu in St. Pius ohne Kommunionsspendung anschließend bis 19.00 Uhr Anbetung am hl. Grab</p>
Karsamstag, 08.04.	<p>08.00 Uhr Morgengebet vor dem Grab 20.30 Uhr Auferstehungsfeier (Wortgottesfeier) mit Segnung der Osterspeisen - es werden Osternachtskerzen verkauft - mitgestaltet von "Siloam"</p>	
Ostersonntag, 09.04.	<p>10.30 Uhr Messfeier mit Segnung der Osterspeisen 17.00 Uhr Feierliches Vespergebet zu Ostern</p>	<p>06.00 Uhr Auferstehungsfeier - Messfeier in St. Pius</p>
Ostermontag, 10.04.	<p>10:30 Uhr Messfeier</p>	<p>09.00 Uhr Messfeier in St. Johannes mit österl. Speisesegnung und Osternesterverkauf anschl. an den Gottesdienst dürfen alle Kinder die "verlorenen Eier" suchen.</p>

Emmausgang am Ostermontag

Treffpunkt: 10. April um 7.15 Uhr

an der St. Barbara in Eichelsbach

Wir werden gemeinsam einen Rundweg von 90 Minuten gehen. Auf dem Weg hören wir Gedanken zum Osterevangelium der Emmausjünger und singen gemeinsam Osterlieder. Wir haben dabei auch Zeit wie die Emmausjünger miteinander ins Gespräch zu kommen. Zum Abschluss feiern wir gemeinsam den Gottesdienst um 9.00 Uhr in der St. Barbarakirche in Eichelsbach.

PastRef Holger Oberle-Wiesli und Team

Herzliche Einladung zur Kinderkirche 2023

Am:

2. April – Palmsonntag

30. April

21. Mai

18. Juni

24. September



Wir treffen uns beim GemeindeGottesdienst um 10.30 Uhr in der Christkönigskirche und gehen dann zusammen in die Unterkirche.

Susanne Kunisch

Abendlob und Lucernarium



Quelle: Imigo Images

Das Lucernar ist das festliche Entzünden des Lichtes am Abend. Schon sehr früh gehörte das Lucernar zur abendlichen Versammlung der Christen.

In diesem Licht leuchtet Christus als das wahre Licht auf.

Die Abendgottesdienste sind sehr meditativ gestaltet, laden zur Ruhe ein und runden den Tag ab.

jeweils 20.00 Uhr **Christkönigskirche Elsenfeld**

17. April - „Dann offenbarte sich Jesus noch einmal... (Joh 21,1)

22. Mai - „Mir geschehe wie du es gesagt hast“ (Lk 1,38)

12. Juni - „Sie waren ein Herz und eine Seele“ (Apg 4,32)

17. Juli - „Die da auf Straßen gehen sollten, die wanderten auf ungebahnten Wegen“ (Ri 5,6)

PastRef Holger Oberle-Wiesli und Team



Bild: Pfarrbriefservice - pasja1000 / Pixabay.com

Einladung Segensfeier für Paare

Sie sind sehr herzlich eingeladen,

**am Freitag, 07.07.2023
um 18.30 Uhr
in der Christkönigkirche, Elsenfeld**

in einem ganz besonderen Gottesdienst
(mit Pfr. Lang, PastAs Herzog und
PastRef Oberle-Wiesli)

Ihre Ehe und Partnerschaft segnen zu lassen.

Mit allen Paaren, die in diesem Jahr
ein Ehejubiläum feiern
würden wir ganz besonders gerne feiern.

Anschließend an den Gottesdienst laden wir zu einem geselligen Beisammensein
auf dem Vorplatz der Christkönigkirche ein.

Ihre Seelsorgenden
der PG Christus Salvator Elsenfeld

Kreuzweg der Hoffnung



Vielleicht erinnern sie sich. In der Fastenzeit 2021, inmitten der Coronapandemie, ist der Kreuzweg der Hoffnung entstanden, der von verschiedenen Familien und Personen in unserer Pfarreiengemeinschaft gestaltet wurde.

Wir haben uns dazu entschlossen die Stationen an einigen Stellen nach und nach abzubauen. Natürlich haben wir auch überlegt, wo die Kreuzwegstationen vielleicht einen „gemeinsamen“ Platz finden könnten.

Die Stationen in Eichelsbach, am Roten Kreuz und am Spielplatz in Schippach möchten wir gerne belassen.

Einige der Stationen werden einen neuen Platz im Umfeld unseres Friedhofsplatzes in Eisenfeld finden, an dem Ort wo wir trauern, mit dem Tod eines lieben Menschen konfrontiert sind, unsere Toten und deren Asche begraben und gleichzeitig hoffen über den Tod hinaus.

PastRef Holger Oberle-Wiesli





Bild: Internet/Pfarrbriefservice/athree23 / Pixabay.com

Wir haben Anlass, „**DANKE**“ zu sagen:

Danke, lieber **Willi Kemmerer** für viele Jahre Dienst als Wortgottesdienstleiter. Diese wertvolle Arbeit hast Du engagiert und mit viel Herzblut gemacht. Wir sind sehr dankbar, dass Du, oft im Altenheim, aber auch zu vielen anderen Anlässen, das Seelsorgeteam wunderbar unterstützt hast. Die Aufgabe, für Deine Mitchristen Gottesdienste zu gestalten, war Dir wichtig und das hat man immer gespürt.

Danke sagen wir auch Dir, liebe **Ursula Schweickert**, weil Du viele, viele Jahre überaus zuverlässig und korrekt den Schließdienst der Christkönigkirche in Eisenfeld übernommen hast. Egal, welche persönlichen Termine anstanden, Du warst immer zur Stelle und hast gut auf die Kirche aufgepasst.

Auch für Deinen Einsatz im ACK sagen wir „Dankeschön“. Du warst von Anfang an ein wertvoller Bestandteil des ACK und hast Dich mit guten Ideen und tatkräftiger Arbeit eingebracht.



Neubeginn

Nach zwei Jahren Zwangspause durften wir in diesem Jahr wieder eine Weihnachtsvesper gestalten.

Schön, dass so viele treue ZuhörerInnen gekommen sind!

Wir freuen uns, mit den Spenden die Frederik und Luca Stiftung, LifeGate und den Missionskreis mit je 700 Euro, sowie die Pfarrei mit 300 Euro unterstützen zu können!

Allen SpenderInnen ein herzliches Vergelt's Gott!



Aktuell laufen noch die **Planungen für das aktuelle Jahr.**

Wir freuen uns darauf, in diesem Jahr die **Osternachtsfeier in Eisenfeld** mitgestalten zu dürfen.

Save the Date:
23. Dezember 2023, 18:30 Uhr
Siloam Vesper
Christkönig Kirche Eisenfeld

Eure Singgruppe Siloam

Pfarrgemeinderats-Wochenende

Unter dem Motto „Gemeinde(t)räume“ trafen sich im Januar 2023 die Mitglieder des gemeinsamen Pfarrgemeinderats der Pfarreiengemeinschaft Christus Salvator Eisenfeld, Mitglieder*innen der Gemeindeteams und Kirchenverwaltungen sowie das Seelsorgeteam im Bildungshaus Schmerlenbach zu einem pastoralen Wochenende.

Am Freitagabend gab es nach einer Kennenlernrunde mit Kurzgesprächen einen Impuls zu 60 Jahre Zweites Vatikanisches Konzil und einen kurzen Film zu diesem Thema. Mit einem Luzernarium, das als Abendlob in der Kapelle des Bildungshauses gefeiert wurde, ging der offizielle Teil zu Ende.

Am Samstagvormittag beschäftigten wir uns mit der Frage „Wie können wir heute und in Zukunft unser Christsein leben?“.

Über einen Impulsvortrag und Gruppenarbeiten konnten wir uns dem Thema nähern und uns austauschen.

Am Nachmittag steht traditionell eine Außenveranstaltung auf dem Programm. In diesem Jahr hatten wir eine Führung auf dem jüdischen Teil des Altstadtfriedhofs in Aschaffenburg mit Besichtigung des Tahara-Hauses.

Gegen Abend feierten wir zusammen einen stimmungsvollen Gottesdienst in der Hauskapelle. Am Abend erzählten uns die Jakobspilger von ihren Erfahrungen von „12 Jahren Jakobsweg“. Dazu wurden viele schöne Bilder gezeigt.

Am Sonntagvormittag gab es auf Wunsch der Teilnehmenden einen längeren und auch sehr interessanten Vortrag zum Zweiten Vatikanischen Konzil. Die Zeit vor dem Mittagessen wurde für Abstimmungen bzw. Informationsaustausch, sowie eine Reflexionsrunde genutzt. Nach einem schmackhaften Mittagessen traten wir erfüllt von diesem schönen Wochenende die Heimreise an.

Joachim Kempf



Die TeilnehmerInnen des PGR-Wochenendes vor dem Tahara-Haus im jüdischen Friedhof Aschaffenburg. (Bild Monika Oberle)

Gemeinsam unterwegs in der Sorge um unsere Welt

Traditionell werden in der katholischen Kirche seit etwa 1.100 Jahren Bittgänge abgehalten. In den Tagen um Christi Himmelfahrt führen Prozession durch Feld und Flur, verbunden mit dem Gebet um den Segen für die Früchte der Erde. Diese Gebetsgänge können ausgeweitet werden für Sorge um die Arbeit, die Familie, ein gutes Zusammenleben etc.

Seit Jahren führte in Elsenfeld ein Bittgang nach Kleinwallstadt, wo gemeinsam Gottesdienste gefeiert wurde. Im darauffolgenden Jahr kam der Gegenbesuch aus Kleinwallstadt. Da die Zahl der Teilnehmenden in den letzten Jahren stark abgenommen hat, möchten wir ein neues „Format ausprobieren. Der bisherige Bittgang nach Kleinwallstadt wird in der gewohnten Form nicht mehr statt finden.

Gerade in der heutigen Zeit aber erfahren wir, dass das Leben bedroht ist und aus den Fugen gerät. Nichts scheint mehr sicher zu sein. Wir haben das in den letzten Jahren durch die Pandemie und den Ausbruch des Ukraine-Krieges erlebt. Wir scheinen unser Leben nicht mehr selber in der Hand zu haben und richten unsere Gedanken und Sorgen an Gott. Es tut gut, die Anliegen und Sorgen gemeinsam vor unseren Gott zu tragen, von dem wir wissen, dass er seine Hand über uns hält und seine Erde liebt.

Gemeinsam unterwegs „in der Sorge um unsere Erde“

Sonntag den 14. April um 18.00 Uhr - Treffpunkt Vorplatz Christkönigkirche
Der Weg führt über das Feld zur Elsave und dann über die Felder und Streuobstwiesen zum Roten Kreuz. Unterwegs werden wir an bestimmten Stellen immer wieder Halt machen und innehalten in der Bitte um

- die Bewahrung unserer Schöpfung
- um Frieden
- die Sorge um unsere Familien
- um den Segen für eine gute Ernte

Gottesdienst im Freien „in der Sorge um unser gemeinsames Haus“

Am Montag den 15. April wird um 19.00 Uhr am Kreuz am Plattenberg in Kleinwallstadt eine Eucharistiefeier im Freien statt finden.

Im Blick auf unsere Orte, den Arbeitsstellen und Schulen, den Main und und die Fluren und Wälder bringen wir unsere Sorge vor unseren Gott.

Treffpunkt: 18.30 Uhr Parkplatz am Birkenhof in Kleinwallstadt

An **Christi Himmelfahrt führt in Elsenfeld eine Prozession zur Kapelle**, wo wir um 10.30 Uhr gemeinsam Gottesdienst feiern werden. Im Anschluss werden an der Kapelle Getränke und Wurstbrötchen zum Verkauf angeboten.

Abmarsch an der Christkönigskirche um 9.30 Uhr.



Woher weiß man, dass am 20. März der Frühling beginnt?

Die Antwort auf diese Frage liegt im Weltraum

Jedes Jahr am 20. März ist Frühlingsanfang. So steht es jedenfalls im Kalender. Aber wenn man aus dem Fenster oder auf das Thermometer schaut, könnte man manchmal fast denken, dass es bald Weihnachten wird. Woher weiß man das aber so genau, dass jetzt wirklich der Frühling beginnt?

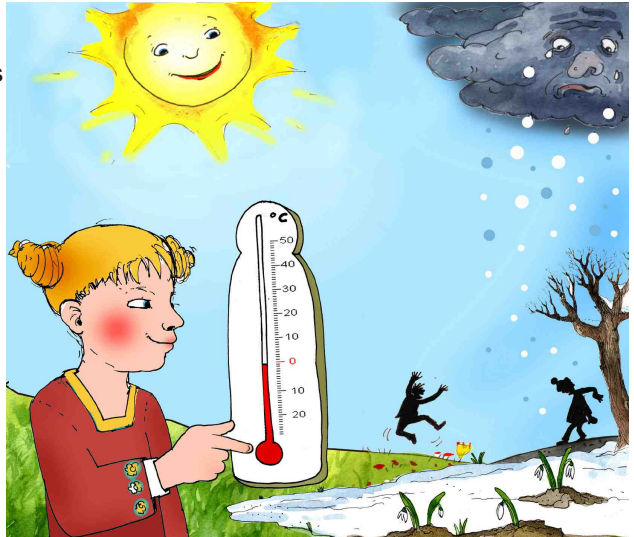
Das ist ganz einfach:

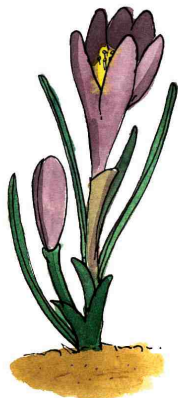
Ob Frühlingsanfang ist, liegt

nämlich gar nicht am Wetter, sondern an der Sonne! Frühlingsanfang ist eine Sache, die genau genommen im Weltraum entschieden wird. Deshalb wird es auch der **astronomische Frühlingsanfang** genannt, denn unsere Erde dreht sich nicht nur jeden Tag einmal um sich selbst, sondern sie saust auch gleichzeitig um die Sonne. Jedes Jahr ziemlich genau einmal. Während der Umkreisung der Sonne ergibt sich dann aus der Schräglage unserer Erde, dass der helle Tag manchmal länger ist als die dunkle Nacht. Und manchmal ist es genau umgekehrt, dann sind die Nächte viel länger, wie man im Winter besonders gut feststellen konnte.

An dem Tag, der bei uns Frühlingsanfang heißt, sind **Tag und Nacht genau gleich lang** und zwar überall auf der Erde: in Berlin und New York genau so wie in Moskau oder Dublin. Fachleute sprechen von der **Tagundnachtgleiche**.

Danach scheint die Sonne auf der Nordhalbkugel jeden Tag wieder ein bisschen länger. Das merkt man dann beim Aufstehen. Da ist es meistens schon hell. Damit können die Sonnenstrahlen dann auch jeden Tag die Erde ein bisschen länger erwärmen. Und damit ist für viele Pflanzen der Startschuss gefallen. Sie fangen an zu wachsen.





Als erstes sind die **Frühblüher** dran. Die allerersten sind meistens die Schneeglöckchen und später auch die Märzenbecher, Krokusse und Schlüsselblumen. Sie sind jetzt schon an manchen Stellen zu sehen. Also muss ja der Frühling wohl anfangen.

Ab dem 20. März werden die Tage wieder länger und die Nächte kürzer. Bis zu Sommeranfang am 21. Juni, wenn der längste Tag und die kürzeste Nacht erreicht sind. Ab dann dreht sich

auf der Nordhalbkugel der Erde alles wieder um und die Tage werden wieder kürzer und die Nächte länger. Dabei ist auf der Südhalbkugel immer Gegenteiltag. Dort ist es nämlich Winter, wenn bei uns Sommer ist und umgedreht.



Text und Bilder: Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de

Finde die sieben Unterschiede

Zu Ostern wird die Auferstehung Christi gefeiert. Die Ostereier sind ein Sinnbild für neues Leben. Auf dem Bild bemalen die Ministranten die Eier mit Mustern und Ostermotiven. In den Bildern gibt es sieben Unterschiede. Findest du sie heraus?



Text und Bild: Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de

Auflösung: Zopf, Pinsellänge, Farbe des Ministrantenrockes, Kerzenflamme, Buchstabe auf Osterkerze, Ostereimotiv, Auge



Ostergedanken - „Das Drehbuch unseres Lebens“

Einen Film mehrmals anzuschauen ist meist langweilig. Ist der Ausgang des Film bekannt, ist die Spannung dahin, der Film verliert seinen Reiz. Manchmal scheint mir, als hätten die Karwoche und das Osterfest etwas von einem Film, den man schon ´zig mal gesehen hat. So wie in der Karwoche das Fernsehen die alten Historiensinken als Wiederholung bringt, so gibt´s in der Kirche am Karfreitag die Passion und die Auferstehungsfeier in der Osternacht. Man weiß wie die Geschichte ausgeht. Wer ist noch betroffen, wenn er genau weiß, dass drei Tage danach alles wieder ungeschehen gemacht wird – eine Geschichte, die wie ein Hollywood-Film mit Happyend schließt. Und trotzdem! Wir Christen feiern das jedes Jahr neu. Ja, wir haben Grund dafür, Ostern zu feiern. Nicht, weil es ein Kult ist, ein Ritus, der ungefragt in jedem Jahr dazugehört, wie man eben auch an Weihnachten in die Kirche geht. Nicht, weil Ostern nur eine große, gewaltige Geschichte ist, die aus Gewohnheit und Tradition gefeiert, allmählich langweilig ist. Das ist nicht Ostern! Ostern hat für Christen wenig mit Geschichte zu tun und kaum etwas mit Erinnerung. Sicher, am Karfreitag geht es um Jesus. Zuallererst geht es aber am Karfreitag um uns, nämlich dass jeder von uns sterben wird. Es geht auch um Jesu Tod, zuallererst geht es um unser Sterben. Da ist der Karfreitag dann alles andere als eine Wiederholung.

Es ist eine **Probe für den Ernstfall, vielleicht sogar schon eine Generalprobe.**

Da läuft nicht ein Film ab, denn der Film wird gerade erst produziert.

Er handelt von unserer Gegenwart und unserer Zukunft.

Ostern macht uns Christen deutlich: Gott hält uns in Händen, er trägt unser Leben selbst durch den Tod hindurch. Er möchte unser Leben und nicht den Tod. Ostern ist das Fest der Vorfreude auf unsere eigene Auferstehung.

Karwoche und Ostern gehören zum Drehbuch unseres Lebens. Der Film ist noch gar nicht abgedreht, er entsteht in diesem Augenblick. Wer das realisiert, der erahnt, wie spannend und ergreifend die Kar- und Ostertage in Wirklichkeit sind. Sie sind eine gewaltige Herausforderung, denn die Leinwand ist unser Leben.

Ostern feiern heißt für uns Christen, uns aufs neue des Drehplans zu versichern, uns vor Augen zu halten, dass – egal in welcher Szene wir stecken, ob „Hosanna“ oder „Kreuzige ihn“ – dass gemäß Drehbuch am Ende ein Happyend stehen wird.

Ungewiss ist, ob wir unsere Rolle „Oscar“-reif meistern. Für Spannung und Gefühl ist allemal gesorgt. Es wird ein großer Stoff und ein großer Film: Gott selbst ist der Produzent und sein Geist führt die Regie. Die Hauptrolle spielen wir, Sie und ich. Eine gesegnete Karwoche und eine frohe Osterzeit wünscht Ihnen

PastRef Holger Oberle-Wiesli

Firmung 2023 - „ Glaubensnetz“



congerdesign / cc0 – gemeinfrei /

Quelle: pixabay.com.14.06.2017

Der Start ist gelungen und nun sind wir in den Wahlelementen des Glaubensnetzes mit 80 Firmlingen im gesamten Pastoralen Raum Elsenfeld unterwegs.

Die Wahlelemente, die die Firmlinge sich aussuchen, um ihren ganz eigenen Weg der Vorbereitung zu gehen, werden gut angenommen. Vielfalt und Eigenverantwortlichkeit stehen für uns an erster Stelle, um Jedem und Jeder einen guten Weg zu ermöglichen.

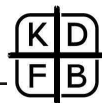
Gestärkt durch die guten Erfahrungen mit allen, die in unseren Pfarrgemeinden Kirche mit ihrem Engagement und ihrer Person ihren Glauben bezeugen, gehen wir nun in alle Elemente des Kurses.

Allen, die für unsere Firmlinge sich engagieren, Zeit schenken, ihnen ihr Ehrenamt näher bringen und die mit ihnen und uns auf dem Weg sind, sagen wir ein herzliches Dankeschön!

Es macht viel Freude allen zu begegnen!

Für das Firmtteam des Pastoralen Raumes -

Claudia Kloos – Gemeindeferentin



silviarita / cc0-gemeinfrei / Quelle: pixabay.com über Pfarrbriefservice

Manchmal hilft mir ein Moment des Innehaltens
in einer kurzen Stille sehr viel weiter.

Manchmal führt mich ein Moment des Horchens
aus meiner Enge in die größere Tiefe und Weite.

Manchmal schenkt mir ein Moment der Ruhe
in ein paar Atemzügen erfrischend neue Kraft.

Manchmal bringt mich ein Moment des Betens
bei einer Unterbrechung zum Einklang mit mir selbst.

Manchmal sagt mir ein Moment der Freude
durch eine gute Begegnung wie schön das Leben ist.

Manchmal stimmt mich ein Moment des Staunens
über einen Regenbogen andächtig und dankbar.

Manchmal öffnet mir ein Moment der Gnade
Augen, Herz und Ohren für das Wunder des Augenblicks.

Paul Weismantel

Eine schöne und erholsame Ferien- und Sommerzeit wünschen Frauenkreis
und Frauenbund und, gönnen wir uns die Pausen



Folgende Kinder unserer Pfarreiengemeinschaft
werden in diesem Jahr das Fest der Ersten Heiligen Kommunion feiern:

In Eisenfeld am 16. April 2023

Albert Conner	Weidenweg 3
Asselborn Lennart	Richard-Wagner-Str. 24
Burghardt Marie	Hauptstr. 33
Even Kilian	Hofstetter Str. 7
Gulich Emma	Nordring 38
Hohm Levi	Hofstetter Str. 9
Knopek Nadia	Königsberger Str. 4
König Ben	Forstweg 20
Mayer Wolfgang	Spessartstr. 21
Ott Leonie	Birkenstr. 20
Petry Laura	Steinerne Ruhe 19
Rademacher Emma	Kolpingstr. 20
Schlett Mia	Mühlweg 12
Sommer Ben	Am Mühlweg 10
Wieland Ida	Schlesierstr. 8

In Eichelsbach am 23. April 2023

da Silva Santos Ramiro

Dejgraf Angelina	Höhenstr. 5
Fersch Mia	Am Dillhof 3
König Leon	Höhenstr. 21
Wolf Marleen	Bayernstr. 11



In Rück-Schippach am 30. April 2023

Arnold Ida	Mechenharder Str. 26
Arnold Oskar	Mechenharder Str. 26
Egli Julius	Am Blumenberg 35
Eisert Luana	Schippacher Str. 16
Endres Karl	Hoffeldstr. 2
Grasmann Stella	Am Roten Rain 14
Hohm Elenya	Unterer Roter Rain 37A
Horlebein Sophie	Weinbergsweg 2A
Makitta Paul	Elsavatalstr. 52
Witt Lucas	Unterer Roter Rain 29

Kinder der Galmbacherschule, die in diesem Jahr Kommunion feiern sind

Wieland Vincent
Bohlender Kai
Bohlender Tim
Jansen Joel aus Hausen

Den aktuellen Datenschutzbestimmungen folgend veröffentlichen wir an dieser Stelle nur dann eine Anschrift, wenn uns dafür eine Genehmigung vorliegt.

Wir wünschen allen Kommunionkindern und ihren Familien eine gute Zeit der Vorbereitung und einen unvergesslich schönen Tag der Erstkommunion.



Wir möchten uns ganz herzlich für Ihre Spenden bei unserer Christbaumsammlung vom 14.01.2023 bedanken.

Einen Teil des Geldes wollen wir für soziale Zwecke weitergeben. Wir unterstützen die Frederik und Luca - Stiftung, die sich für ein friedliches, tolerantes, menschenwürdiges und gewaltfreies Miteinander einsetzt.



Auch an die Pfadfinderinnen und Pfadfinder in der Ukraine möchten wir spenden.

Ein anderer Teil kommt unserer Jugendarbeit zu Gute.

Im Juni feiern wir wieder unser Johannesfeuer.

**Hierzu laden wir herzlich ein:
24. Juni 2023 18:30 Uhr
voraussichtlich im Beachpark Eisenfeld**

Für den Stamm Germania Eisenfeld und den Stammesvorstand,

Mareike Buder

Zeltlager 2023

07. August bis
13. August 2023



Zeltplatz
Heigenbrücken



KjG Katholische
junge Gemeinde
Eisenfeld

16. Eisenfelder Mountainbike- Wallfahrt



**8. Oktober 2023
ab 8 Uhr**

Tour Sulzbach Soden
durch den Ebersbach Leidersbach
pastoralen Dornau Volkersbrunn
Raum Kleinwallstadt Roßbach
Eisenfeld Eisenfeld Hausen
Eichelsbach
Rück-Schippach

Unser Weg führt uns in alle Orte des Pastoralen Raumes Eisenfeld.
Dabei werden ca. 55 km und über 1000 Höhenmeter überwunden. Dieses wellige Profil ist
nur für geübte und körperlich fitte Mountainbiker*innen geeignet und nicht für Trekkingräder
o. ä. ausgelegt.

Bitte tragen Sie einen Helm!

Aktuelle Informationen erhalten Sie im Sommer auf unserer Homepage.

Ansprechpartner und Tourenleiter ist

Thomas Becker
Telefon: 0176 229 49 334
thomasbecker@mailbox.org

Veranstalter:
Pfarreiengemeinschaft Christus Salvator Eisenfeld

www.pg-christus-salvator.de





nach den Einschränkungen in der „Corona-Zeit“ wieder ein gemeinsames Frühstück nach dem Rorate-Gottesdienst angeboten werden konnte und von zahlreichen Besuchern im Haus der Bäuerin und im Pfarrheim auch angenommen wurde.

der Musikverein Eichelsbach das Singen bei der Veranstaltung „Haltestellen“ in Eichelsbach und anlässlich der Sternsinger-Aktionen an der Wassertretanlage und am Haus der Bäuerin tatkräftig unterstützt hat.

der Pastorale Raum „Elsfeld“ zusammen mit den Pfarreiengemeinschaften aus Kleinwallstadt, Sulzbach und Leidersbach immer mehr zusammenwächst.

Die Stationen der Sternsinger an verschiedenen Stellen im Ort, so gut angenommen werden.



FASTEN 2023 **AKTION**
FRAU. MACHT. VERÄNDERUNG.

online
spenden



Ihre
Spende
am 25./26.
März



misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

Unser Dorfladen Rück-Schippach UG
(haftungsbeschränkt)
Elsavatalstraße 76 • 63820 Elsenfeld
☎ 06022 7102454
✉ post@dorfladen-rs.de



... einfach
genial!

Café

unser Dorfladen

Einkaufen, wo ich zu Hause bin !

Täglich Mittagstisch: jeden Dienstag eine andere Spezialität

Biergarten mit Dorfplatz-Atmosphäre



UNSER Dorfladen - für ALLE.

Montag bis Freitag: 6:30 Uhr bis 18:30 Uhr | Samstag: 7:00 Uhr bis 13:00 Uhr



*Meisterbetrieb
mit Ideen!*

Giaquinta

Elektrotechnik
aus Meisterhand

Unsere Leistungen für Sie:

- Beratung • Planung • Ausführung
- Photovoltaik-Solaranlagen
- Elektroinstallation für Neu- und Altbau
- Baubiologische Elektroinstallation
- Beleuchtungstechnik
- SAT-Anlagen
- Telefonanlagen
- Netzwerktechnik

... Alles in einer Hand -

Giacomo Giaquinta

Nordring 20 • 63820 Elsenfeld
Telefon (06022) 2648064 • Fax 2648066

C. Leeb Kosmetik – Pflege & Entspannung



Pflege und Hilfe bei unreiner Haut

- Intensivreinigung
- Hautanalyse
- Ausreinigung
- Informationsmaterial für zu Hause

Für Jugendliche
bis 18 Jahre

€ 35,--

*Heimpflegeprodukte können bei mir erworben werden –
sprechen Sie mich bitte an!*

Richard Wagner Str. 3, 63820 Elsenfeld Tel.: 06022/71319

Creativ in Putz + Farbe



MALERFORUM








63820 Elsenfeld



Im Höning 5 - 9
Telefon 060 22/709 3330

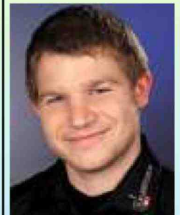
info@malerforum.com
www.malerforum.com

Wir führen aus:

-  Renovierungsarbeiten
-  Innen- und Außenputzarbeiten
-  Trockenbauarbeiten
-  Tapezier- und Malerarbeiten
-  Fassadenanstrich
-  Schabloniertechniken
-  Gebäudetrocknung und
Wasserschadensbehebung



Geschäftsführer
Murat Dogut



Geschäftsführer
Patrick Hein



*„Alles hat seine Zeit, es gibt eine Zeit der Stille,
wie eine Zeit des Schmerzes und der Trauer.
Aber auch eine Zeit der dankbaren Erinnerung.“*

ELSENFELD • Kreuzfeldring 10b • Tel. **06022 - 50 95 31**
BEERDIGUNGSI
BAUER GmbH *www.beerdigungsinstitut-bauer.de*



Luxem

DER HANDWERKERFACHMARKT

Erika Luxem Handelsgesellschaft mbH • Im Höning 1 • 63820 Elsenfeld
Tel.: 06022 615910 • Fax: 06022 615919 • E-Mail: werkzeug@luxem-gmbh.de



Wir backen Ihr
“Täglich Brot”
 nach alten Rezepten
 und ausschließlich mit
 ungespritztem
 Getreide aus
 heimischem
 Anbau!



Ihr Brotspezialist
Weigand

Elsenfeld, Rhönstr. 2
 Obernburg, Römerstr. 71
 ➔ www.weigand-brot.de

Alles aus ungespritztem Getreide !



Der große Tag

mit Trauringen fürs Leben von FILBERT. Ihre Wünsche stehen bei uns im Mittelpunkt. Nutzen Sie unsere individuellen Beratungstermine.



Trauringe konfigurieren

Nicht nur in unseren Geschäften, sondern auch zu Hause können Sie Ihre Trauring-Favoriten aus dem Sortiment von Schmuck Filbert auswählen. Unter schmuck-filbert.de/trauringe finden Sie unseren Online-Trauringkonfigurator. Natürlich beraten wir Sie anschließend gern auch persönlich. Nehmen Sie bei uns im Geschäft die Materialien in die Hand, überzeugen Sie sich von Qualität und Haptik. Einfach nach Herzenslust ausprobieren, mit Vorsteckringen experimentieren und entdecken, welches Material und Design Ihrer Hand besonders schmeichelt.



TRAURING-GUTSCHEIN

Beim Kauf von Trauringen ab 500,- € vergüten wir Ihnen

50,- €



DER SCHMUCK
FILBERT Qualität mit Service

**Nutzen Sie jetzt
unseren Vorteilsgutschein!**

Dieser Gutschein ist nicht in bar auszahlbar,
gültig bis 31.12.2022 beim Kauf von einem Paar Trauringe.

Elsenfeld - Marienstr. 16 - Telefon 06022 - 64 91 91
Miltenberg - Hauptstr. 138 - Telefon 09371 - 78 75

www.filbert.de



schreibwaren
schnarr
GmbH 

marienstraße 19 • 63820 elsenfeld
tel: 06022/9446 • fax: 06022/71923
email: g.schnarr@gmx.de

**Hier könnte
ihre Werbung stehen!**

Informationen und Kontakt:

**Joachim Kempf, Tel. 06022-5615
email: TJKempf@t-online.de**

Manchmal ist das Paradies in der Nachbarschaft.

Wir vom Bauer Markt lieben unsere Heimat und schätzen die Früchte der Natur. Wir legen größten Wert auf Frische, Qualität und regionale Produkte.

So zum Beispiel Weine in Eigenabfüllung aus Rück oder unsere direkt vor Ort hergestellten Fleisch- und Wurstwaren.

Unser Kundendienst ist ein himmlisches Einkaufserlebnis für Sie.

Der Service-Partner für Elsenfeld und Umgebung.

**Typisch
Bauer-Markt!**



Unsere Öffnungszeiten: Mo. bis Sa.
von 8 Uhr bis 20 Uhr

BAUER **MARKT**
Regional erste Wahl

www.bauer-markt.de

Im Höning 2, 63820 Elsenfeld/Main